

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 25.04.-01.05.2020

Nr.20/18-A

Lieber Hörer!

Wenn man dich heute fragen würde:

Wie viel Glück brauchst du, um wirklich glücklich zu sein? - Was würdest du antworten?

Gerne hätte ich an dieser Stelle deine ganz persönliche Antwort gehört. Denn wir leben in einer Generation, die weithin alles hat und mit nichts zufrieden zu stellen ist. Das ist ein sehr, sehr ernster Zustand.

Unzufriedenheit ist weit schlimmer, als der Corona-Virus von dem heute die ganze Welt spricht. Sag, weißt du das? Lass dir dazu wieder folgendes mitteilen:

Im Diakonissenhaus in Kassel lebte einst eine Frau. Man nannte sie Schwester Lenchen. Infolge von Gelenktuberkulose mussten ihr beide Arme und beide Beine abgenommen werden. Das ist in der Tat ein sehr schweres Schicksal.

Aber für sie war Christus wie die helle Sonne, die ihr ganzes Leben hell machte. So wurde sie für das ganze Haus ein einziger Sonnenschein.

Weil sie Kinder so sehr liebte, bat sie, ihr Bett auf die Kinderstation zu stellen. Nun konnte sie den Kindern Geschichten von Jesus erzählen und Lieder vorsingen.

Nun geschah es, dass sie einst Besuch von der damaligen deutschen Kaiserin bekam. Diese fragte die arme Kranke:

„Schwester Lenchen, haben Sie gar keinen Wunsch?“ Da schaute sie die Kaiserin mit leuchtenden Augen an und sagte:

„Ich habe gar keinen Wunsch. Ich bin vollkommen glücklich!“

Müssen wir uns an dieser Stelle nicht alle schämen. Bitte, stell dir die aufrichtige Frage: *„Wie oft war ich mit diesem oder jenem in meinem Leben nicht zufrieden.“*

Hast du je einmal darüber nachgedacht, dass du eigentlich überhaupt keinen Anspruch auf irgend ein „Glück“ hast? Wir alle haben uns das „Glück des Lebens“ durch die Sünde verscherzt. Wer einmal gesündigt hat, hat den Tod verdient. Darum steht in der Bibel: **„Der Lohn der Sünde ist der Tod.“** - Das ist eine klare Aussage.

Darum bitte bedenke: Du und ich, wir haben von Natur aus überhaupt keinen Anspruch auf irgend etwas Gutes. Wir Menschen in Deutschland sollten Tag und Nacht vor Gott rufen:

„Ich bin es überhaupt nicht wert, dass du, o Gott, mich mit so viel Gutem beschenkt hast. Gott, ich habe Hölle verdient. Und du hörst nicht auf, mich zu beschenken.“ Das wäre der Anfang einer aufrichtigen Umkehr. Hier würde die Unzufriedenheit aufhören.

Bist du ab heute bereit dazu?

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**